

PRESSEMITTEILUNG

28. August 2020

EZB verlängert Euro-Liquiditätslinien mit zwei Zentralbanken

- EZB verlängert Euro-Liquiditätslinien mit Zentralbanken von Kroatien und Rumänien
- Euro-Liquiditätslinien werden um sechs Monate bis Ende Juni 2021 verlängert

Die Europäische Zentralbank (EZB) hat mit der kroatischen Zentralbank (Hrvatska narodna banka, HNB) und der rumänischen Zentralbank (Banca Națională a României, BNR) vereinbart, die jeweiligen Euro-Liquiditätslinien um sechs Monate bis Ende Juni 2021 zu verlängern.

Die Liquiditätslinien wurden in diesem Jahr eingerichtet, um Finanzinstituten in den beiden Ländern über ihre jeweilige Zentralbank Liquidität in Euro bereitzustellen. Hierdurch soll der Liquiditätsbedarf der Institute gedeckt werden, der sich aufgrund von Marktstörungen infolge des Covid-19-Schocks ergeben könnte. Die Liquiditätslinien waren zunächst für den Zeitraum bis Ende 2020 vereinbart worden.

Über eine Swap-Vereinbarung kann die HNB bis zu 2 Mrd € gegen kroatische Kuna bei der EZB aufnehmen.

Im Rahmen ihrer Repo-Linie kann die BNR bis zu 4,5 Mrd € gegen angemessene auf Euro lautende Sicherheiten bei der EZB aufnehmen.

Die maximale Laufzeit bei einer Inanspruchnahme der Vereinbarung beträgt jeweils drei Monate.

Medianfragen sind an Herrn [William Lelieveldt](#) zu richten (Tel. +49 69 1344 7316).

Anmerkung

Weitere Informationen sind unter <https://www.hnb.hr/en/home> und <https://www.bnr.ro/Home.aspx> abrufbar.

Europäische Zentralbank

Generaldirektion Kommunikation

Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main, Deutschland

Tel.: +49 69 1344 7455, E-Mail: media@ecb.europa.eu

Internet: www.ecb.europa.eu

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.